

Jahresbericht 2024

Dieses Jahr stand der 19. November im Fokus, an diesem Tag hat die Nagra das Rahmenbewilligungsgesuch beim Bundesamt für Energie eingereicht. Die Einreichung stiess auf grösseres mediales Interesse, welches auch die RKNL in den Fokus rücken liess.

Die Fachgruppen arbeiteten an ihren Themen weiter und auch die Fachgruppe OFI nahm nach einer Pause den ordentlichen Sitzungsturnus wieder auf. Weiter wurde versucht, neue Mitglieder der jüngeren Generation (U35) für die Mitarbeit in der RKNL zu gewinnen. Dafür wurde ein Workshop U35 mit Erfolg durchgeführt. Diese Bemühungen werden auch im 2025 fortgesetzt. Die Fachgruppe RE hat, mit einer grossangelegten Umfrage zur Ideensammlung für mögliche zukünftige Projekte sowie mit der Lancierung der Kulturgäste, ein aktives Jahr hinter sich.

1. Vollversammlungen

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2024 gab es 5 Austritte und 15 Eintritte in den unterschiedlichen Mitgliederkategorien. Im Bereich Jugend konnten 6 neue Mitglieder gewonnen werden. Ende 2024 hatte die Regionalkonferenz Nördlich Lägern 132 Mitglieder.

Vollversammlungen

Im Verlauf des Jahres 2024 führte die Regionalkonferenz Nördlich Lägern vier Vollversammlungen durch.

Am Dienstagabend, 5. März, fand in der Stadthalle Bülach die neunzehnte Vollversammlung statt. Es nahmen 80 Mitglieder teil. Hauptthema waren Informationen zum Schutzbereich des Tiefenlagers sowie erste Schritte zur Konkretisierung des Zielbildes 2050, welches aufzeigt wie sich die Region entwickeln könnte.

Die 2. Vollversammlung des Jahres fand am Samstag, 22. Juni wiederum in Bülach statt. An diesem Morgen waren 74 Mitglieder anwesend und die Hauptthemen waren Informationen zu sicherheitstechnischen Aspekten, zur Umwandlung von radioaktiven Abfällen, dem im Herbst von der Nagra erwarteten Rahmenbewilligungsgesuch sowie die geplante Bevölkerungsbefragung durch das BFE.

Am Dienstagabend, 10. September, fand in der Stadthalle Bülach die 3. Vollversammlung 2024 statt. Es nahmen 69 Mitglieder teil. Hauptthemen waren Informationen zum im Herbst von der Nagra erwarteten Rahmenbewilligungsgesuch, dem internationalen Stand von Entsorgungsbemühungen für radioaktiven Abfall sowie erste Informationen zu den Resultaten der Bevölkerungsumfrage der Regionalkonferenz vom Frühjahr.

Am Tag der Einreichung des Rahmenbewilligungsgesuch am Dienstag, 19.

November fand in Bülach die letzte Vollversammlung in diesem Jahr statt. Es nahmen rund 100 Mitglieder, 30 Gäste und Medienvertreter teil. Hauptthema war das Rahmenbewilligungsgesuch für ein Tiefenlager im Standortgebiet Nördlich Lägern, das die Nagra beim Bundesamt für Energie eingereicht hat.

2. Gremien

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2024 zu sechs Sitzungen.

Der Vorstand besteht am Ende des Jahres aus folgenden Mitgliedern: Reto Grossmann und Christopher Müller (Co-Präsidium), Gabriela Winkler (Vizepräsidentin), Stefan Arnold, Marcel Baldinger, Martin Benz, Roger Berglas, Marco Dindo, Melissa Hösli, Dieter Schaltegger, Andrea Weber, Jürgen Wiener und Markus Zink.

Der Vorstand schloss wiederum einen Jahresvertrag für das Jahr 2025 mit dem BFE über die zu erbringenden Dienstleistungen ab.

Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur (OFI)

In diesem Jahr führte die Fachgruppe OFI drei Sitzungen durch. An der ersten Sitzung diskutierte die Fachgruppe wie es mit der FG OFI weitergeht. Die Mitglieder haben beschlossen, dass die Fachgruppe in dieser Zusammensetzung bestehen bleibt.

Die Fachgruppe OFI befasste sich mit dem Thema Besucherwesen. An der Sitzung im Dezember begrüßte die FG OFI die Pächter der Landwirtschaftsflächen im Haberstal und hörte sich ihre Anliegen bezüglich der Gestaltung rund um das Areal des Tiefenlagers an.

Folgende Personen waren Ende 2024 Mitglied der Fachgruppe OFI: Marcel Baldinger (Leitung), Stefan Arnold, Matthias Bachmann, Roger Berglas, Martin Benz, Marco Dindo, Hansruedi Eberhard, Daniel Elsener, René Gasser, Ernst Gassmann, Reto Grossmann, Emanuel Hunziker, Ruedi Landolt, Etienne Linggi, Dania Peter, Heinrich Rohner, Dieter Schaltegger, Marion Schneider, Markus Wehrle, Ruedi Weiss, Markus Zink.

Fachgruppe Regionale Entwicklung (RE)

Die Fachgruppe traf sich in diesem Jahr zu fünf Sitzungen. 1 Mitglied musste, aufgrund eines ausserordentlichen Austritts, durch die Vollversammlung neu gewählt werden.

Die Fachgruppe befasste sich im ersten Halbjahr mit der Lancierung des Votings mit BrainE4. Nach Abschluss der Umfrage wurde die Auswertung zusammen mit der Fachbegleitung erstellt. Die Präsentation der Projektideen ist auf 2025 angekündigt. Im Mai fand die Vernissage des ersten Kulturgastes statt. Nach der Finissage im Herbst nahm der zweite Kulturgast seine Arbeit nahtlos auf.

Die Fachgruppe RE besteht Ende 2024 aus folgenden Mitgliedern: Melissa Hösli und Christopher Müller (Co-Leitung) Heinz Beer, Martin Benz, Roger Berglas, Peter Bernhard, Florina Böhler, Barbara Franzen, Reto Grossmann, Hanspeter Meier, Evelyn Müller, Luca Rüedi, Urs Rüegg, Bodo Schröder, Daniel Wüest

Fachgruppe Sicherheit

Die Fachgruppe Sicherheit umfasst Ende 2024 folgende Mitglieder: Andrea Weber und Gabriela Winkler (Co-Leitung), Alois Buchegger, Udo Burmeister, Bernd Friebe, René Gasser, Nick Glättli, Rolf Glaus, Karin Joss, Franz Maier, Felix Meier, Thomas Obermayer, Konrad Schneider, Alexander Stillner, Markus Zink

An den vier Sitzungen befasste sich die Fachgruppe mit den Themen Transmutation, setzte sich mit dem RBG Antrag zum vorläufigen Schutzbereich auseinander sowie mit dem Prüfverfahren durch das ENSI. Stetig arbeitete die Fachgruppe an den Fragen des technischen Berichts.

Fachgruppe Infrastrukturgemeinden (Infra)

Die Fachgruppe Infra setzt sich aus den von den Infrastrukturgemeinden bezeichneten Behördenvertretern zusammen. Die Fachgruppe legte auch dieses Jahr eine Pause ein, da es aktuell keine Themen für die direktbetroffenen Gemeinden zu behandeln gibt.

3. Erfüllung der Leistungsvereinbarung 2024

Die Vorgaben der Leistungsvereinbarung wurden eingehalten.

Finanzielle Entschädigungen externe Auftragsnehmer

Schriftliche Leistungsvereinbarungen bestehen mit folgenden externen Auftragsnehmern:

- Inger Schjold als Prozessbegleiterin
- Andreas Jäggi als Kommunikationsberater
- spartners als Fachbegleitung FG RE
- Gemeinde Stadel für die Geschäftsstelle
- Stadt Bülach für die Finanzen und Lohnbuchhaltung

4. Kommunikationsmassnahmen

Andreas Jäggi verfasst Medienmitteilungen zu Ereignissen und Veranstaltungen und lädt die Presse sowie die Öffentlichkeit zu Veranstaltungen ein. Die Informationen erfolgen nach dem Öffentlichkeitsprinzip, d.h. es wird eine offene Kommunikation gepflegt. Zusätzlich wird eine Internetseite betrieben, um die Mitglieder und die Bevölkerung ständig über den Stand der Dinge zu informieren. Die interne Kommunikation erfolgt in erster Linie per Mailverkehr und über die Bundesplattform.

5. Partizipative Prozessgestaltung

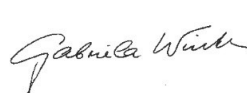
Die im Sachplan verankerte und geforderte Partizipation wird in hohem Masse umgesetzt. Alle Vollversammlungen wurden in Absprache mit dem Vorstand durch die Prozessbegleiterin Inger Schjold konzipiert und moderiert. Dieses partizipative Verfahren intensiviert einerseits die sachlichen Auseinandersetzungen und deckt Minderheitenmeinungen auf, andererseits wird die Akzeptanz der Mehrheitsmeinung gefördert.

6. Finanzbericht

Im Jahre 2024 sind für die Regionalkonferenz Nördlich Lägern Kosten von Fr. **570'994.71** entstanden. Sämtliche Ausgaben werden durch das Bundesamt für Energie im Rahmen des Sachplanverfahrens getragen. Für alle Entschädigungen werden AHV, IV und EO-Beiträge abgerechnet. Für Details zu den Kosten wird auf die Jahresrechnung verwiesen.

Stadel, 28. März 2025

**Für die Regionalkonferenz Nördlich Lägern
Vorstand**



Reto Grossmann
Co-Präsident

Christopher Müller
Co-Präsident

Gabriela Winkler
Vize-Präsidentin

Marion Schneider
Geschäftsstelle